

## Die Philharmonie Bohuslav Martinů

Der Gedanke der Gründung des symphonischen Orchesters entstand in Zlín schon in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, genau am 1. Juni 1945, wurde der Grundstein für das symphonische Orchester n.p. Baťa gelegt. Der erste Auftritt war am 2. 4. 1946. An der Spitze des fast 50-köpfigen Orchesters stand damals Rudolf Kvasnica. Im Mai 1950 begann die FBM ihre erste Kursaison in Luhačovice. Fünf Sommermonate für Kurgäste wurden zur Tradition für mehrere Jahre. Im November 1955 wurde „das Tomáš-Baťa-Denkmal“ zum Haus der Kunst umbenannt und für die Orchesterarbeit genutzt. Der Name der FBM wurde im Laufe der Zeit oft verändert – vom Symphonischen Orchester n.p. Baťa über Philharmonie der Arbeitenden bis zum Staatlichen Symphonischen Orchester des Bezirks Gottwaldov. Am Anfang des Jahres 1989 wurde sie zur FBM umbenannt.

Mit der Zeit wurde FBM zum bedeutenden tschechischen Orchester, dessen Kunstprofil viele hervorragende Chefdirigenten und ständige oder gastierende Dirigenten formten – Rudolf Kvasnica, Richard Týnský, Eduard Fischer, Jaroslav Opěla, Rostislav Hališka, Stanislav Macura, Petr Altrichter, Miloš Machek, Peter Lücker, Kirk Trevor, Tomáš Koutník, Jakub Hruša, Stanislav Vavřínek u.a. Seit der Saison 2015-2016 ist Vojtěch Spurný Chefdirigent. Der hauptgastierende Dirigent ist Leoš Svárovský. Mit der FBM sind viele ausgezeichnete Solisten aufgetreten: Mstislav Rostropovič, Daniel Schafran, Misha Maisky, Vadim Repin, Jennifer Larmore, Libuše Domanínská, Eduard Haken, Dagmar Pecková, Eva Urbanová, Václav Hudeček, Ivan Moravec, Eugen Indjic, Rolando Villazón, Joseph Calleja u.a. Am 28. April 2016 auf dem Konzert zum 70. Jahrestag der Bohuslav Martinu Philharmonic Orchestra spielte der Pianist Fazil Say.

Zum Repertoire der FBM gehören große symphonische Werke, aber auch Kompositionen aus Jazz, Chanson, Popmusik. Deshalb lädt die FBM Künstler und Ensembles nicht nur der sogenannten ernsten Musik, sondern auch aus anderen Musikbereichen zur Zusammenarbeit ein. Ihre Konzerttätigkeit besteht heutzutage aus 5 Abonnementreihen, außerdem tritt das Orchester bei vielen anderen Konzerten in Zlín und seiner Umgebung auf. Die FBM gastiert auch in allen bedeutenden Zentren der Tschechischen Republik, z.B. beim Musikfestival Prager Frühling, bei Festivals Smetanova Litomyšl, Janáčkův máj Ostrava, Špilberk Brno, Prager Musikfestival usw. Viele Auslandstourneen brachten die FBM nach Italien, Dänemark, Ungarn, Griechenland, Polen, Österreich, Rumänien, Deutschland, Frankreich, Portugal, Spanien, in die Ukraine und in die USA (Carnegie Hall). Im Jahr 2016 hat die Bohuslav Martinu Philharmonic Orchestra in Indien als erste tschechische Orchestra nach 57 Jahren aufgetreten.

Seit 1972 ist die FBM Zlín Veranstalter des internationalen jungen Konzertkünstlerfestivals Talentinum. Weiter organisiert sie jeden Herbst das Festival Harmonia Moraviae. Die Zusammenarbeit mit Rundfunk und Fernsehen, ebenso wie viele Tonaufnahmen, gehören zur regelmäßigen Tätigkeit des Orchesters. Seit Januar 2011 hat die FBM ihren Sitz in dem neuen Kongresszentrum Zlín, das die bekannte tschechische Architektin Eva Jiřičná entworfen hat.